

Dienstleistungen und Equipment im Bereich E-Health in Portugal

Digitale Geschäftsanbahnung für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen

www.ixpos.de/markterschliessung



Ihre Exportchance in Portugal

Vom **4. bis zum 7. Mai 2021** führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine **digitale Geschäftsanbahnungsreise** nach **Portugal** für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen im Bereich **E-Health** durch. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Portugal ist im Bereich E-Health im europäischen Vergleich überdurchschnittlich entwickelt und es werden bereits zahlreiche E-Health-Initiativen durchgeführt und innovative Techniken angewandt. Der starke Bedarf an digitalen Technologien und Produkten im portugiesischen Gesundheitssektor in Verbindung mit der hohen Forschungs- und Entwicklungsintensität und einer engen Kooperation von Wirtschaft und Universitäten spricht dafür, dass sich dieser positive Trend im Marktsegment E-Health in Portugal weiter fortsetzt.

Geschäftschancen im Bereich E-Health:

- Anbieter von digitalen Lösungen für den Ausbau von Telemedizin, Telekonsultation und Telemonitoring für eine bessere Behandlung von Patienten auf Distanz;
- Anbieter von Lösungen im Bereich Robotik, Künstliche Intelligenz, Automation und maschinelles Lernen, Verarbeitung natürlicher Sprache, Cybersicherheit, Wearables, Internet der Dinge (IoT), Augmented Information und digitale Entscheidungshilfen;
- Anbieter von E-Health-Strukturen, z.B. von Verwaltungsinformationssystemen und entsprechende Software;
- Anbieter von Informations- und Kommunikationstechnik, u.a. Smart Health und mobile IT, Applikationen.



In einer **digitalen Fachkonferenz**, die sich auf die Vormittage des 4. und 5. Mai 2021 aufteilt, erhalten Sie die Möglichkeit, sich sowie Ihre Dienstleistungen und Ihr Equipment vor einem Branchenpublikum zu präsentieren. An den darauffolgenden Tagen sind Clustertreffen in Form von virtuellen Besuchen regionaler Referenzprojekte sowie die Durchführung von vorab terminierten, **digitalen B2B-Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden** aus ganz Portugal vorgesehen.

Durchführer

E-Health in Portugal

Der Markt für E-Health hat sich in der jüngsten Vergangenheit Portugals positiv entwickelt, was die begonnene digitale Transformation des Gesundheitssystems belegt. Anwendungen, die in anderen europäischen Staaten noch auf sich warten lassen, sind hier bereits Realität. Dazu gehören die elektronische Gesundheitskarte, das papierlose Rezept, Telekonsultationen, Teleüberwachung, Telescreening und eine klinische Registrierungssoftware und ergänzende Applikationen.

Bereits im September 2015 wurde das elektronische ärztliche Rezept eingeführt, das inzwischen von mehr als 10.000 Ärzten in Portugal genutzt wird und dem Missbrauch bei verschreibungspflichtigen Medikamenten durch seine leichte Überprüfbarkeit entgegenwirkt. Portugiesen nutzen zur Information oftmals entsprechende Apps, was die Effizienz im Gesundheitssystem steigert. *Telesaúde*, d.h. die Möglichkeit, z.B. ärztliche Beratung per Mikrofon und Webcam in Anspruch zu nehmen, ist bereits fester Bestandteil des portugiesischen Gesundheitssystems. Im Jahr 2019 nutzten bereits 87 % der öffentlichen Krankenhäuser Telemedizin, wobei Teleüberwachungen und Telekonsultationen am häufigsten in Anspruch genommen wurden. Aktuell wurden im Jahr 2020 als Reaktion auf die Corona-Pandemie moderne digitale Tools entwickelt. Der demographische Wandel in Portugal, wie auch erhöhte Staatsausgaben für den Gesundheitssektor, stellen die Weichen für ein weiteres Wachstum und Effizienzsteigerungen in diesem Sektor.

Branchenspezifische Ziele und Maßnahmen

Die portugiesische Regierung muss ein langfristiges Engagement und Investitionen in E-Health-Maßnahmen sicherstellen. Festgelegt ist dies im Nationalen Gesundheitsplan, *Plano Nacional de Saúde*, der die Informations- und Kommunikationstechnologie als entscheidenden Querschnittsbereich anerkennt.

Seit 2016 besteht bereits das nationale Zentrum für Telemedizin, *Centro Nacional de TeleSaúde (CNTS)*, welches den Einsatz von Telemedizin, die Entwicklung eines strukturierten Angebotes an Schulungen, Qualifizierungen für Gesundheitsfachkräfte sowie die Verbreitung von E-Health-Konzepten fördert. Eine weitere Initiative ist die Nationale Strategie für das Gesundheitsinformationsökosystem 2020-2022, *Estratégia Nacional para o Ecosistemas de Informação de Saúde (ENESIS)*, welche auf eine Optimierung der klinischen und organisatorischen Qualität abzielt. Bedeutend ist dabei die *Agenda Portugal Digital*, welche der Stimulierung der digitalen Wirtschaft dienen soll, wo Portugal bereits heute zu den fortschrittlichsten Ländern der Europäischen Union gehört. Ziel eine Konsolidierung und Verbesserung von Informationssystemen zur Gesundheitsversorgung und eine Weiterentwicklung von Gesundheitsdatenplattformen.

Bereits seit 2008 wird der Gesundheitssektor durch den *Verband Health Cluster Portugal (HCP)* vertreten. Als Repräsentant verschiedener Akteure legte er im Jahr 2019 einen strategischen Plan bis 2030 vor, der E-Health in den Mittelpunkt stellt.

Branchenspezifische Herausforderungen

Einschränkungen des Gesundheitssektors und Politik

Die finanzielle Situation des Gesundheitsdienstes SNS ist kritisch und im Jahr 2019 war sein Schuldenstand äußerst hoch. Der Bedarf der Bevölkerung kann nicht ausreichend gedeckt werden. Die mangelnde Abstimmung von politischer Führung und Gesundheitsdiensten führt auch insbesondere beim Thema E-Health zu einer fehlenden Kontinuität. Entscheidend für die weitere Entwicklung wäre es, eine umfassende Strategie zu entwickeln, um Strukturen zu integrieren und in notwendigem Maß in menschliche und institutionelle Kapazitäten zu investieren.

Defizitäre Breitbandabdeckung und Künstliche Intelligenz

Portugal verfügt im Vergleich zu anderen EU-Staaten über eine relative gute Breitbandabdeckung, jedoch hat auch hier rund ein Fünftel der ländlichen Gebiete keinen Breitband-Internetzugang.

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) stellt eine weitere Herausforderung dar. KI ermöglicht die Generierung von Algorithmen, welche bspw. die Sicherheit klinischer Beobachtungen und die Überwachung der Gesundheitswerte von Patienten verbessern. Im Bereich der Robotik sind bisher kaum chirurgische Roboter im Einsatz.

Teils geringe digitale Kompetenz von Ärzten und Bürgern

E-Health-Lösungen stellen Anforderungen an Patienten und medizinisches Fachpersonal. Notwendige digitale Kompetenzen (*eSkills*) müssen erlernt und vermittelt werden. Dies stellt insbesondere die ältere Bevölkerung vor Herausforderungen und zeigt sich in einer teils geringen Nutzung von Angeboten seitens der Bürger und einer geringen Kompetenz in den Bereichen öffentliche Gesundheit und E-Health. Dies gilt vor allem im Landesinneren, wo die Vorteile digitaler Gesundheitsangebote besonders hoch wären. Jedoch gerade hier beklagt die portugiesische Ärztekammer ein Defizit an qualifiziertem Personal für E-Health-Lösungen und fehlende Aufgeschlossenheit von Fachkräften für moderne E-Health-Angebote.

Digitaler Datenschutz und Cyberkriminalität

Die Zahl der Computerverbrechen hat in Portugal laut Jahresbericht über die innere Sicherheit in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Dabei ist der Schutz von Patienten- und Gesundheitsdaten eine der größten Schwachstellen. Seit 2018 gilt auch in Portugal die Allgemeine Datenschutzgrundverordnung. Ein solider rechtlicher Rahmen muss noch geschaffen werden, um die Online-Gesundheitsfürsorge zu einem integralen Bestandteil des Gesundheitssystems zu entwickeln und das Vertrauen auf Seiten der Patienten zu stärken.

Geschäftsanhaltung

Die Geschäftsanhaltung zielt darauf ab, den teilnehmenden deutschen Anbietern von Dienstleistungen und Equipment im Bereich E-Health die Möglichkeit zu geben, sich vor zahlreichen Interessierten aus dem Gesundheitssektor Portugals zu präsentieren. Dies soll den Aufbau von Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen und portugiesischen Unternehmen dieser Branche ermöglichen.

Den Auftakt macht ein vorgeschaltetes digitales Briefing in der Vorwoche, bei dem die deutschen Teilnehmer einen Überblick in den E-Health-Bereich Portugals erhalten. Am 4. und 5. Mai findet die digitale Fachkonferenz statt, bei der die deutschen teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich sowie ihre Dienstleistungen und ihr Equipment vor einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten digital präsentieren können.

Ebenfalls sind Clustertreffen in Form von organisierten, virtuellen Besuchen regionaler Referenzprojekte sowie die Durchführung von vorab terminierten, digitalen B2B-Gesprächen der deutschen Teilnehmer mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden aus ganz Portugal vorgesehen.

AHK-Beratungsleistungen

Die AHK Portugal erstellt eine umfassende Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure, organisiert eine digitale Fachkonferenz, Clustertreffen mit branchenrelevanten Branchenvertretern und begleitet digital die deutschen Teilnehmer bei den individuell organisierten Erstkontaktgesprächen, die über die Plattform Microsoft TEAMS durchgeführt werden.

Kosten und Anmeldeverfahren

Bei dieser Geschäftsanhaltung handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe der Geschäftsanhaltung sind besonders KMU, die bei der Anmeldung Vorrang vor Großunternehmen haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Der Eigenanteil der deutschen Unternehmen im Rahmen einer **digitalen** Teilnahme beträgt in Abhängigkeit der Unternehmensgröße:

- 250 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten;
- 375 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten oder
- 500 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Mit den Anmeldeunterlagen erhalten die Teilnehmer die dafür notwendigen Informationen und Formulare.

Hier können Sie sich anmelden. Anmeldeschluss: 1. Februar 2021

Projektpartner



Vorläufiges Programm

Digitale Geschäftsanhaltungsreise 4. – 7. Mai 2021 „E-Health“ Für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen	
Ende April 2021	Digitales Briefing Begrüßung der Gäste, Besprechung zum Programmablauf und themenspezifische Kurzvorträge lokaler Stakeholder
04.05.2021	Digitale Fachkonferenz, Teil I Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen und Spezialisten; Vorstellung der deutschen Unternehmen
05.05.2021	Digitale Fachkonferenz, Teil II Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen und Spezialisten; Themenspezifische Podiumsdebatte unter Einbindung der deutschen Unternehmen Clustertreffen für deutsche Teilnehmer Virtuelle Besuche von Referenzprojekten, inkl. Networking-Möglichkeiten
06. – 07.05.2021	Durchführung individueller B2B-Gespräche über die Plattform Microsoft TEAMS

Durchführer AHK Portugal

Die AHK Portugal ist Mitglied im weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern. Sie verfügt über zahlreiche hervorragende Kontakte zur lokalen Gesundheitsbranche, u.a. zu Gesundheitsbehörden und -vereinigungen (wie Health Cluster Portugal, Apormed, APHP etc.), sowie zu weiteren branchenrelevanten Multiplikatoren und Fachexperten des Gesundheitssektors.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Daniela Stocksreiter | AHK Portugal

daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com | Tel.: +351 938 804 366

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK Portugal, Av. da Liberdade 38-2º, 1269-039 Lissabon | Portugal

Redaktionelle Bearbeitung

AHK Portugal, Av. da Liberdade 38-2º, 1269-039 Lissabon | Portugal

Gestaltung und Produktion

AHK Portugal, Av. da Liberdade 38-2º, 1269-039 Lissabon | Portugal

Stand

7. Januar 2021

Bildnachweis

Shutterstock